



CEMENT ALL Plus Multi-Reparaturmörtel



Stand 05/2020

**mineralischer, kunststoffmodifizierter, multifunktionaler Schnellreparaturmörtel
für Schichtdicken von „0“-100 mm**

BESCHREIBUNG

Rapid Set CEMENT ALL Plus ist ein auf spezieller Zementtechnologie basierender, mineralischer, kunststoffmodifizierter, multifunktionaler Schnellreparaturmörtel. Ideal dort, wo schnelle Festigkeiten, Dauerhaftigkeit und schwindarmes Aushärten gefordert sind. CEMENT ALL Plus kann in Schichtdicken von nahezu „0“-100 mm verarbeitet werden. Erstarrungsbeginn nach ca. 15 Minuten, belastbar in ca. 1 Stunde. Höchster Schutz gegen Carbonatisierung mit Nachweis gem. DIN EN 13295 (Carbonatisierungswiderstand). Aufgrund der Zusammensetzung und in Anlehnung an die DIN EN 206-1 werden mit CEMENT ALL Plus folgende Expositionsklassen eingehalten: XC4, XF4 und XA3.

ANWENDUNG

CEMENT ALL Plus ist ein multifunktionaler, kunststoffmodifizierter Schnellreparaturmörtel geeignet für Betoninstandsetzung, Vergussarbeiten, Verankerung und Injektion, Spachteln, Schalungsarbeiten und Fahrbahnreparaturen. Einsetzbar für innen und außen, auch in Nassbereichen.

EIGENSCHAFTEN

- multifunktional einsetzbar
- für Reparatur und Neubau
- horizontal und vertikal
- Einbaudicke „0“ - 100 mm
- schnellerhärtend, belastbar bereits nach ca. 1 Stunde nach Erstarrungsende
- hochfest, dauerhaft
- spannungsarm
- kunststoffmodifiziert
- erhöhter Carbonatisierungswiderstand
- verbesserte Frost-/Tausalzbeständigkeit durch Kunststoffmodifizierung
- sulfatbeständig
- chloridfrei
- beständig gegen viele chemische Angriffe
- exzellente Haftung: direkt, ohne Haftbrücke
- Nachbehandlung nur mit Wasser
- innen und außen
- hohe Lagerstabilität

TECHNISCHE DATEN

Qualität	C55/67	
Körnung	0-1 mm	
Farbe	hellgrau	
Gängige Einbaudicken *im 1. Arbeitsgang je nach gewählter Konsistenz	Boden Decke / über Kopf Wand	10-100 mm 5-10 mm* 5-15 mm*
Abbindezeit Anlehnung an DIN EN 196-3	Erstarrungsbeginn Erstarrungsende	ca. 15 Minuten ca. 35 Minuten
Belastbar	nach ca. 60 Minuten	
Belegreife Die Belegreife ist unabhängig von der Schichtdicke und wird durch die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Es wird empfohlen, die Restfeuchte durch eine geeignete Messung zu prüfen.	diffusionsoffene Beläge (z. B. Fliesen, diffusionsoffene Farbanstriche)	nach ca. 2 Std.
	diffusionsdichte Beläge (z. B. Parkett, Bitumen-abdichtung)	nach ca. 16 Std.
Druckfestigkeit [N/mm ²] DIN EN 1015-11	nach 60 Minuten	> 20,0 N/mm ²
	nach 180 Minuten	> 31,0 N/mm ²
	nach 28 Tagen	> 62,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit [N/mm ²] DIN EN 1015-11	nach 60 Minuten	> 6,0 N/mm ²
	nach 180 Minuten	> 8,0 N/mm ²
	nach 28 Tagen	> 11,0 N/mm ²

www.korodur.de

Haftzugfestigkeit [N/mm ²] DIN EN 1542	i. M. ca. 2,1 N/mm ² Anforderung erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Statischer E-Modul [N/mm ²] DIN EN 13412	ca. 31.700 N/mm ² Anforderung erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Sulfatbeständigkeit Prüfung nach Wittekindt	Anforderung erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Penetrationsprüfung Eindringen wassergefährdender Stoffe gem. DAfStb-Richtlinie	Eindringtiefe i. M. 16,0 mm Anforderungen erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Frost- / Tausalzprüfung (CDF) BWA-Merkblatt Frostprüfung	Anforderungen erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Chloridgehalt DIN EN 1015-17	i. M. 0,009 Anforderungen erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/>
Temperatur Verarbeitungs-, Umgebungs- u. Untergrundtemperatur	≥ 5 °C	
Wasserzugabe	je 25 kg-Gebinde	ca. 4 l
Materialverbrauch	je m ² je mm	ca. 2,0 kg

VERARBEITUNG

Untergrund

Untergrund säubern, lose Bestandteile, Zementschlämme, Staub, Säuren, Öl und Fett entfernen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben sowie rau und offenporig sein. Die in den Regelwerken geforderten Oberflächenzugfestigkeiten sind zu beachten (1 N/mm² sind nicht zu unterschreiten). Vor der Verarbeitung ist der Untergrund gründlich vorzunässen. Bei stark saugenden Untergründen muss das Vornässen ggf. mehrmals wiederholt werden*. Ein Wasserfilm bzw. Pfützenbildung ist dabei zu vermeiden. * Bei Bedarf ist eine Grundierung auf Acrylatbasis zu integrieren.

Verarbeitung

Vor Beginn der Arbeiten sollte ausreichend Personal und geeignete Ausrüstung bzw. Werkzeug vorhanden sein. CEMENT ALL Plus mit der vorgegebenen Wassermenge je nach Art der Verarbeitung ca. 1-3 Minuten im geeigneten Zwangsmischer oder Rührquirl mischen. Zum Mischen zunächst Wasser in den Mischbehälter vorgeben. Dann bei laufendem Mischer oder Rührquirl CEMENT ALL Plus hinzugeben. Bei geringerer Wasserzugabe erhöhen sich die Festigkeiten, wobei die maximale Wasserzugabe NICHT überschritten werden darf. CEMENT ALL PLUS kann nach herkömmlichen Methoden verarbeitet werden. Die Endbearbeitung sollte so schnell wie möglich erfolgen. CEMENT ALL Plus kann geglättet, gerieben oder mit Struktur versehen werden. Der Einbau sollte in einer kompletten Lage, d. h. nicht schichtweise und möglichst gleichmäßig erfolgen. Keine Verlegung auf gefrorenen Untergründen. Bei der Verdichtung sollten Luftporen weitgehend verhindert werden. Bei Temperaturen > 20 °C verkürzt sich die Verarbeitungszeit, bei Temperaturen < 20 °C kann sich die Festigkeitsentwicklung verzögern. Zur Verlängerung der Verarbeitungszeit kann Rapid Set SET CONTROL (Verzögerer) oder für erhöhte Fließfähigkeit Rapid Set FLOW CONTROL (Plastifizierer) sowie das Additiv FAST zur Beschleunigung der Abbindezeit zugegeben werden (siehe Datenblatt CONCRETE PHARMACY).

NACHBEHANDLUNG

Die Nachbehandlung mit Wasser hat unmittelbar zu erfolgen, sobald die Oberfläche ihren feuchten Glanz verloren hat und sollte innerhalb einer Stunde wiederholt durchgeführt werden, bis das Produkt ausreichende Festigkeiten erreicht hat. Bei Auftreten längerer Abbindezeiten, bei zu niedrigen Temperaturen oder der Verwendung eines Verzögerungsmittels können längere Nachbehandlungszeiten erforderlich werden.

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.korodur.de



Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 9001:2015



KORODUR International GmbH

Wernher-von-Braun-Straße 4 · 92224 Amberg
Tel. +49 (0) 9621 4759-0 · info@korodur.de

www.korodur.de